



# PLAKATKAMPAGNE DER EV. KIRCHENKREISE VON BERLIN FÜR EIN WAHLPFLICHTFACH RELIGION

vom 22. bis 31. August 2006 in Berlin

Werte  
brauchen  
Gott!

Religionsunterricht oder Ethik   
meine Entscheidung

[www.religionsunterricht-berlin.de](http://www.religionsunterricht-berlin.de)  
Evangelische Kirchenkreise in Berlin



# KAMPAGNE: Werte brauchen Gott!

Die Evangelischen Kirchenkreise Neukölln, Tempelhof und Teltow-Zehlendorf werden zu Beginn des neuen Schuljahres vom 22.-31. August mit einer Großflächenplakatkampagne das Thema Religionsunterricht erneut in die Öffentlichkeit tragen und weiterhin für ein Wahlpflichtfach Religion kämpfen. Denn mit Beginn des neuen Schuljahres wird in den Berliner Schulen das Pflichtfach Werteunterricht eingeführt. Das wird zur Folge haben, dass der Religionsunterricht in der Schule völlig an den Rand gedrängt wird. Denn ob die Stundenpläne den freiwillig zu besuchenden Religionsunterricht noch berücksichtigen, ist ungewiss.

Viele evangelische Christen haben in den vergangenen Wochen protestiert. Diesem Protest folgen auch die Ev. Kirchenkreise, indem sie in den kommenden Wochen verstärkt Öffentlichkeit schaffen: Mit Großflächenplakaten, Veranstaltungen und Diskussionsforen werden wir für die Wahlmöglichkeit zwischen einem Ethik- und Religionsunterricht stark machen. Wir wenden uns mit dieser Kampagne an Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Politikerinnen und Politiker, Bildungsexpertinnen und -experten



**VORSICHT: Bitte benutzen Sie das Motiv der Kampagne nicht vor dem 1. August in ihren Gemeindebriefen und nicht vor dem 18. August in ihren Schaukästen oder anderen Medien. Denn offiziell beginnt die Kampagne erst am 18. August mit der Pressekonferenz.**

und an die Berliner Bevölkerung und Öffentlichkeit.

Diese Kampagne ist eine große Chance, sich als Evangelische Kirche zum Schuljahresbeginn vehement zu Wort zu melden. Machen Sie mit! Besonders freuen wir uns, wenn Gemeinden, Initiativen, Privatpersonen, Vereine usw. unsere Kampagne unterstützen wollen (siehe Seite 4).

In diesem Sinne hoffen wir auf eine breite Beteiligung und bedanken uns bei den bisherigen Unterstützerinnen und Unterstützern.

## Isolde Böhm

Superintendentin Kirchenkreis Tempelhof

## Harald Sommer

Superintendent Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

## Bernd Szymanski

Superintendent Kirchenkreis Neukölln

## TERMINE:

### PREISVERLEIHUNG:

**16. August, 19.00, Kapelle der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche:**

Ausstellung der eingegangenen Entwürfe zur Kampagne und Preisverleihung an die Gewinnerinnen und Gewinner. Einladung an Alle!

### PRESSEKONFERENZ:

**18. August, 11.00, Heilig Kreuz:**

Die Kirchenkreise stellen die Kampagne vor. Einladung an Medienvertreterinnen und -vertreter und die interessierte Öffentlichkeit.

### WORKSHOP:

**15. Juni, 13.-17.00, Haus der Kirche, Goethestraße 26-30, Charlottenburg:**

Workshop für Religionslehrerinnen und Religionslehrer, Schwerpunkte: Vorstellung der Kampagne, Diskussionsstrategien, Veranstaltungsplanung, Elternabende. Teilnahme nur nach Anmeldung möglich!

## KONTAKT:

### Presseanfragen, Pressekonferenz, Veranstaltungen

Sabine Küster: Tel. 802 90 20

Mobil: 0170 -16 79 353

sabine.kuester@teltow-zehlendorf.de,

Fax: 802 63 07

### Newsletter, Kontakt zu den Gemeinden, Bestellungen, Motivanfragen:

Ebba Zimmermann, Tel. 689 04 208,

Mobil: 0175-16 44 595

oeffentlichkeitsarbeit@kk-neukoelln.de

Fax: 689 04 209

### Internetauftritt, Diskussionsforum, Newsletter:

Cornelia Schwerin, Tel. 75 75 02 04,

Mobil: 0176-22 11 47 40

cschwerin@kva-berlin.de

Fax: 75 75 02 03

# Eine Kampagne für den Religionsunterricht:



## Wie es dazu kam:

Seit dem Beschluss des Berliner Senates zur Einführung eines Pflichtfaches Ethik, bemüht sich die Evangelische Kirche um öffentliche Unterstützung dafür, diese Entscheidung rückgängig zu machen und stattdessen einen gleichberechtigten Wahlpflichtbereich Ethik/Religionsunterricht anzubieten. Auch wir als Kirchenkreise sehen es als unsere Aufgabe und unser Anliegen, uns für den Religionsunterricht stark zu machen. Deshalb haben die Ev. Kirchenkreise Neukölln, Tempelhof und Teltow-Zehlendorf im Herbst letzten Jahres einen Plakatwettbewerb ausgeschrieben. Ausgewählte Agenturen wurden eingeladen, Großflächenplakate für den Religionsunterricht an Berliner Schulen zu entwerfen.

## Das Plakat:

Unter den vielen kreativen und einfallsreichen Entwürfen, die bei diesem Plakatwettbewerb eingingen, stach eines heraus: Das Motiv der Schultafel mit der Aussage „Werte brauchen Gott“. Das Motiv ist plakativ und der Kontext Schule wird durch das Grün der Schultafel und die typische Schulschrift sofort erkennbar. Der Slogan nimmt mit dem Begriff „Werte“ die Wertediskussion positiv auf, die der Einführung des neuen Faches Ethik zugrunde liegt. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass Ethik nicht ohne den Rückbezug auf ein ihr zugrunde liegendes Wertesystem auskommen kann: Für uns als Christen ist das der Gottesbezug.

## Brauchen Werte Gott?

Selbstverständlich haben auch Menschen anderer Religionen oder Atheisten Werte. Für Friedfertigkeit kann man auch eintreten, ohne Christ zu sein. „Werte brauchen Gott“ ist unsere Aussage als evangelische Christen. Die christlichen Werte haben aber Bedeutung für unsere gesamte Gesellschaft. Sie haben unser geistiges und kulturelles Leben geprägt. Bewusst oder unbewusst: Wir handeln nach Prinzipien, die aus der Bibel und dem christlichen Glauben hergeleitet sind. Als Christen finden wir es deshalb wichtig, uns an der Bibel, ihren Botschaften

und Bildern zu orientieren und Schülerinnen und Schüler dazu zu ermutigen, dort Lebensmaßstäbe zu finden.

## Eine Provokation:

„Werte brauchen Gott“ ist provokativ und soll es auch sein. Mit dem Plakat fordern wir Eltern, Lehrkräfte und Politikerinnen und Politiker auf, mit uns ins Gespräch zu kommen: Darüber, welche Werte für Schülerinnen und Schüler wichtig sind, woher sie kommen und wie sie am besten vermittelt werden können. Das Gespräch wollen wir im Kampagnenzeitraum im Internet ([www.religionsunterricht-berlin.de](http://www.religionsunterricht-berlin.de)), auf Elternabenden und öffentlichen Veranstaltungen führen.

## Die Kampagne:

Die Kampagne startet zu Beginn des neuen Schuljahres und dauert vom 22. bis zum 31. August. In diesem Zeitraum wird das Plakat auf über 100 Großflächen im Format 18 x A1 an U- und S-Bahnhöfen und im Berliner Straßenland gehängt. Eine Übersicht über die bisherigen Buchungen finden Sie unten. Außerdem wird das Motiv im A1-Format an Bushaltestellen in den finanziell beteiligten Kirchenkreisen plakatiert.

## Unterstützung:

Bisher wird die Kampagne von den Kirchenkreisen Charlottenburg, Lichtenberg-Oberspree, Neukölln, Pankow, Reinickendorf, Stadtmitte, Schöneberg, Tempelhof, Teltow-Zehlendorf und Wedding sowie dem Notbund für den ev. Religionsunterricht finanziell oder logistisch unterstützt (Stand 26.04.2006). Auch Sie als Gemeinde können sich an der Kampagne beteiligen: z.B. indem Sie unsere kostenlosen Materialien bestellen oder zusätzliche Flächen buchen. Alle Informationen dazu finden Sie auf der nächsten Seite.

## Ebba Zimmermann

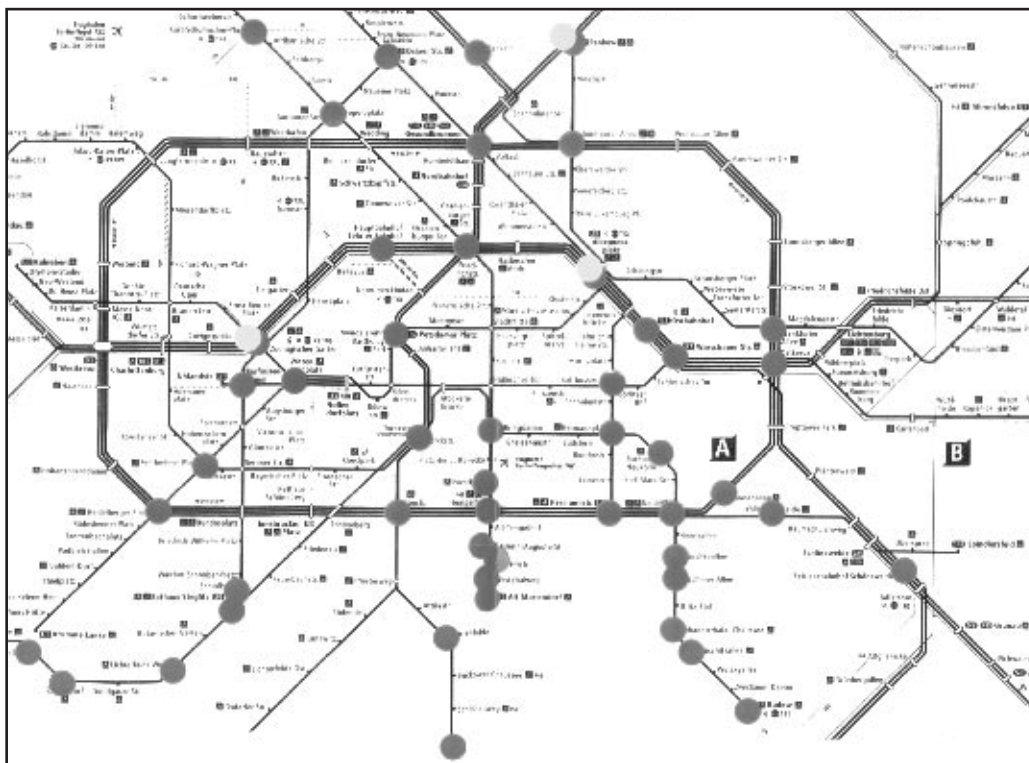
Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises Neukölln

## Sabine Küster

Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf

## Cornelia Schwerin

Öffentlichkeitsbeauftragte des Kirchenkreises Tempelhof



Die vom 22.-31. August gebuchten Plakatflächen im Berliner U- und S-Bahnbereich

Stand: 15.04.2006



# MITMACHEN ... und unterstützen!

Sie können die Kampagne unterstützen:

1. Sie legen die Infomaterialien zur Kampagne im Gemeindehaus und der Kirche aus. Mit einem Plakat in ihrem Schaukasten machen Sie in der Nachbarschaft auf die Kampagne aufmerksam.
2. Sie veröffentlichen einen Artikel im Gemeindebrief, bei den Gottesdienstlichen Abkündigungen verweisen Sie auf die Kampagne.
3. Sie verlinken ihre Gemeinde-Homepage mit [www.religionsunterricht-berlin.de](http://www.religionsunterricht-berlin.de) und diskutieren während der Kampagne im Forum mit.
4. Sie wollen ein Werbebanner an ihrer Kirche oder dem Gemeindehaus anbringen. Bei einer Größe von 4 x 2,5 Metern kostet das Werbebanner etwa 350 Euro, bei 3 x 2 Metern ca 300 Euro. Weitere Informationen erhalten Sie bei den Öffentlichkeitsbeauftragten der Kirchenkreise Neukölln und Tempelhof, Ebba Zimmermann Tel. 689 04 208 oder Cornelia Schwerin 75 75 02 04.



5. Eine Werbefläche (Großflächenplakat) steht in der Nähe ihrer Kirche oder vor einer Schule. Sie wünschen sich dort ein Plakat mit unserem Kampagnenmotiv „Werte brauchen Gott“ und sind bereit, die Finanzierung zu übernehmen? Dann wenden Sie sich an Ebba Zimmermann Tel. 689 04 208 oder Cornelia Schwerin Tel. 75 75 02 04. (Großflächenplakate kosten für eine Dekade (= 10 Tage) je nach Lage und Zeit zwischen 60 und 400 Euro.)
6. Ein Kirchenkreis möchte die Kampagne verlängern und bucht Flächen für eine weitere Dekade in Eigenregie. Wie Sie das machen können? Wir helfen Ihnen gerne, rufen Sie die Öffentlichkeitsbeauftragten an (siehe Kontakt S. 2).
7. Sie wollen zum Schuljahresbeginn mit Eltern über die Zukunft des Religionsunterrichtes zu diskutieren. Das können Sie gemeinsam mit Religionslehrerinnen und -lehrern tun, Schule oder Gemeindehaus eignen sich als Orte. Ein Handout für eine solche Veranstaltung liegt vor. Bitte wenden Sie sich an Frau Hannewahr, Tel. 689 04 171 oder Frau Zimmermann, Tel. 689 04 208.
8. Die Gemeinde / Privatpersonen beschließen, sich finanziell zu beteiligen, z.B. durch eine Kollekte oder Spende. Spendenkonto: KVA Berlin Nord-Süd, EDG BLZ 100 602 37, Konto-Nr. 66 605, Vermerk HH-Stelle: 1302/52.6900.23 RU Plakatkampagne (Privatpersonen erhalten eine Spendenquittung).

## BESTELLUNG... bis zum 1.7. zurücksenden!

ABSENDER:

ADRESSE:

TEL:

E-MAIL:

**Alle Artikel sind für Sie kostenfrei!**

- Plakate A2    Anzahl:
- Plakate A3    Anzahl:
- Plakate A4    Anzahl:
- Postkarten    Anzahl
- Argumentationshilfe:  
10 Fragen - 10 Antworten

- Gemeindebrief-Artikel und Motiv  
senden an: Mailadresse  
.....
- Wir brauchen Ihre Hilfe bei.....  
.....  
.....

**Bis zum 1.7. zurücksenden an**  
 Öffentlichkeitsarbeit Kirchenkreis Neukölln,  
 Ebba Zimmermann  
 Fax: 689 04 209  
 Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@kk-neukoelln.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@kk-neukoelln.de)